



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens**

**Chalemot, Claude**

**Cölln**

Decimo Calendas Decembris. Der XXII. Tag im Wintermonaht [i.e.  
Wintermonath].

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37177**

## DECIMO CALENDAS DECEMBRIS.

Der XXII. Tag im Wintermonath.

**I**n Teutschland werden mehr dan dreysig Ordens Mönch / von den Ketzern greulich getödet / dem gemeinen Register der Ordens Heiligen auff diesen Tag angeschrieben.

Item in Frankreich / und absonderlich in Picavia, andere sehr viele Mönch / welche auß Haß des Glaubens / von den wütenden Calvinisten / grausamblich getödet / und auffgehengt worden seynd: andere aber / auß den Elöstern vertrieben / nach den von grund auff umbgekehrten Hauptkirchen viele Schmach erlitten.

In Engelland / der selige Joannes Torne, welchen / weder des Königs grimmigster Zorn / noch der Folterbanck grausambkeit / weder die feyl angeschlagene Güter / noch Straff des Elends / oder der Eltern plagen / von dem rechten Glauben abjundern vermög: auffgehengt / und in vier theil zerhauen / ist ein Blutzeug im Jahr Tausent fünf hundert sechs und dreysig umbkommen.

Historia  
& traditio  
Picavien.

Liber cui  
titulus est  
Theatrū  
Catholicę  
ac Prore-  
stantis Re-  
ligionis.  
Henric.  
ad hanc  
diem.

## NONO CALENDAS DECEMBRIS.

Der XXII. Tag im Wintermonath.

**I**n Teutschland / und dem Closter Zennenrod / der selige Cosbertus Conversbruder / welcher lange Zeit im Closter gottsförchtig gewandelt / hat jeder Tugend Exempel geben; und also von gottseligen Wercken wohl geacht / zu Christo gefahren / nach deme er seiner zukünftigen Seligkeit, viele Zeichen geben / und viele ihm offenbahrte ding / zum Heyl der andern / den antwefenden aufgelegt; ist nach dem Todt des Ordens Heiligen Calender auff diesen Tag angeschrieben.

Zu Ebrach in Teutschland / die Beysetzung des seligen Abbt's Adami, welcher von Jugend auff / mit dem heiligen Vatter Bernardo, ein Mönch zu Cislerch worden / ist wegen tituls der Gottesforcht berühmt gewesen; und von hinnen nach Fulniacum gesand / hat allda auch mit Tugend geleuchtet / der aber mit ablaufender Zeit nach Morimundum verzeiß / wird daselbsien / mit Einwilligung der Obern / under dem Abbt Arnoldo, befestiget: welchem er also gehorsamb gewesen / daß er sich / auff Einrathen desselben Abbt's / in eine Wüsten begeben; von welcher doch durch Brieff des heiligen Vatters Bernardi, hinweg geruffen / ist zu Ebrach in Teutschland / zum Abbt verordnet worden Ein Mann sehr vollkomnen Lebens / wegen dessen er / der heiligen Hildegardi, einer gottsförchtigen Closterfrauen / geheim worden / hat viele Brieff von derselben empfangen.

Cesarius  
l. 11. Hist.  
cap. 12.  
Calendar.  
ss Ord.

Batonius  
in Annal.  
tom. 12.  
Miræus  
& alij.